



Der Vorstand

Prof. Dr. Oliver Quiring
Institut für Publizistik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 12
55128 Mainz
Telefon: 06131/39-25222
E-Mail: vorstand@dgpuk.de
<http://www.dgpuk.de>

Rundbrief Frühjahr 2015

Mainz, 25. März 2015

Inhalt

1. 60. Jahrestagung der DGPuK in Darmstadt 1
2. Neue Mitglieder 2

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

dies ist ein kurzer Rundbrief, denn mit gleicher Post erhalten Sie den Bericht des Vorstands zum letzten Geschäftsjahr. Dieser enthält auch neueste Entwicklungen und Geschehnisse in der DGPuK und der Kommunikationswissenschaft. Bitte beachten Sie also auch den Bericht.

Zusammen mit diesem Rundbrief erhalten Sie die Einladung zur Mitgliederversammlung mit samt der Tagesordnung am 13. Mai 2015 in Darmstadt. Anträge auf weitere Tagesordnungspunkte bitte ich umgehend an den Vorstand zu senden.

1. 60. Jahrestagung der DGPuK in Darmstadt

Die Vorbereitungen für die 60. Jahrestagung in Darmstadt laufen auf Hochtouren. Vier Veranstalter aus vier verschiedenen Standorten (Petra Werner, Köln; Klaus-Dieter Altmeyen, Eichstätt; Thomas Pleil, Darmstadt und Lars Rinsdorf, Stuttgart) haben sich zusammengesetzt, um uns in der Mitte Deutschlands zur 60. Jahrestagung der DGPuK willkommen zu heißen.

Von der Mainzer Tagung 2013 ist mir lebendig in Erinnerung geblieben, dass sich die Mitte Deutschlands aus allen Richtungen sehr gut erreichen lässt und wir sehr viele Gäste hatten. Es

ist also auch in Darmstadt mit regem Zuspruch zu rechnen. Ich bitte Sie, sich so früh wie möglich anzumelden, um den Veranstaltern die Planung zu erleichtern. Alle aktuellen Informationen zur Tagung sowie einen Link zu Anmeldung finden Sie unter www.dgpuk2015.de.

Bitte beachten Sie, dass die Mitgliederversammlung dieses Mal abweichend von der sonstigen Tagungschoreographie bereits am Mittwoch stattfindet! Nach einer kurzen Tagungsöffnung treffen wir uns bereits am **Mittwoch, den 13.5. ab 17:00 Uhr im Schader-Forum** zur Mitgliederversammlung (Goethestr. 2, vom Bahnhof aus mit der Straßenbahnlinie 3 Richtung „Lichtenbergschule“ erreichbar, Haltestelle „Goethestraße“). Ich freue mich, Sie bereits dort zu sehen, zumal einige wichtige Entscheidungen anstehen (Fortführung der Zeitschriftenabonnements, neue Ethik-Richtlinie, Initiative des Nachwuchses zur Institutionalisierung der Nachwuchssprecher etc.; für Details vgl. den beiliegenden Bericht des Vorstands). Das danach sicherlich verdiente Get Together findet - hoffentlich pünktlich - ab 19:30 Uhr im Brauhaus "Sitte", Karlstr. 15, statt.

Den inhaltlichen Teil der Tagung eröffnen am Donnerstag Morgen ab 9:00 Uhr eine Reihe von Panels auf dem Gelände der Hochschule Darmstadt (Tagungsbüro: Schöffersstraße 3, Gebäude C10, 64295 Darmstadt, ÖPNV: Haltestellen Darmstadt Hauptbahnhof oder Berliner Allee). Statt einer Keynote ist Donnerstagnachmittag eine Plenumsveranstaltung in der Schader Stiftung mit Impulsreferaten und Steh-Konventen zum Thema „In der Falle von Ökonomie und Technologie“ geplant (u.a. mit einem Impulsreferat von Brigitte Zypries). Die Abendveranstaltung findet am selben Ort statt. Hochschule und Schader-Stiftung sind durch die Straßenbahnlinie 3 verbunden. Ein ÖPNV-Ticket ist im Tagungspreis enthalten und kann bei der Anmeldung mit bestellt werden.

Am Freitagmorgen finden dann wieder inhaltliche Panels an der Hochschule statt. Neben Panels mit klarem Tagungsbezug, wie z.B. zu den Leitthemen „Solidarität und Vertrauen in der digitalen Kommunikation“, „Publizistische Qualität im medialen Wandel“, „Werte und Normen als Forschungsgegenstände und Leitbilder“ und „Ethische Herausforderungen der kommunikationswissenschaftlichen Forschung“ erwarten Sie wie immer auch offene Panels für breiten Fachdiskurs, u.a. zu Politikvermittlung durch Satire. Die Tagung endet um 13:30 Uhr.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in Darmstadt begrüßen zu dürfen.

2. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Eva-Maria Antl-Wittenberg, M.A.
- Matthias Begenat, M.A.
- Daniel Bellingradt, Jun.-Prof. Dr.
- Lisa Bolz, M.A.
- Felix Frey, M.A.
- Melanie Fritscher, M.A.
- Sarah Ganter, Dipl.-Kulturwirtin
- Stephan Niemand, M.A.
- Evandro Oliveira
- Julia Roll, Dipl.-Kommunikationswiss.
- Ulrike Roth, M.A.
- Marco Rustemeyer, M.A.
- Nadine Sander, Dr.
- Svenja Schäfer, M.A.

- Katherine Marie Grosser, M.A.
- Silke Heimes, Prof. Dr. med.
- Christian Hißnauer, Dr.
- Pablo Jost, M.A.
- Marc Jungblut, M.A.
- Andreas Jungherr, M.A.
- Kathrin Karsay, Mag.
- Marie-Isabell Lohmann, Mag.
- Marco Lünich, M.SC.
- Philip K. Masur, M.A.
- Florian Meißner, Dipl.-Journalist
- Mike Meißner, M.A.
- Manuel Menke, M.A.
- Marie Elisabeth Müller, Prof. Dr.
- Torsten Schäfer, Prof. Dr.
- Ines Schaudel, M.A.
- Adriane Schmidt, M.A.
- Janne Stahl, M.A.
- Michael Sülflow, M.A.
- Doris Teutsch, M.Sc.
- Dirk-Claas Ulrich, Dipl.-Wirtsch.Inf.
- Julian Unkel, M.A.
- Friedericke Vinzenz, B.A.
- Corinna Wenzel, Dr.
- Markus Wiesenberg, M.A.
- Isabel Winkler, M.A.
- Florian Wintterlin, M.A.
- Nadja Zaynel, M.A.

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

Badr, Hanan, Dr. des., PhD Dozentin im Journalistischen Institut der Universität Kairo, Ägypten, vorgeschlagen von Prof. Dr. Carola Richter.

Bartsch, Marlen, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus Beck.

Boczek, Karin, Dipl.-Journ., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik an der Technischen Universität Dortmund, vorgeschlagen von Dr. Annika Sehl.

Dinter, Bastian, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Wirtschaft mit Schwerpunkt Kommunikationsforschung an der Fachhochschule Düsseldorf, vorgeschlagen von Prof. Dr. Sven Pagel.

Dingerkus, Filip, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Journalistik am Institut für Angewandte Medienwissenschaft an der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, vorgeschlagen von Prof. Dr. Michael Brüggemann.

Emde, Katharina, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, vorgeschlagen von Dr. Daniela Schlütz.

Frieß, Dennis, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikations- und Medienforschung der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, vorgeschlagen von Dr. Merja Mahrt.

Funk, Lothar, Prof. Dr., Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftsbeziehungen, an der Fachhochschule Düsseldorf, vorgeschlagen von Prof. Dr. Sven Pagel.

Gadringer, Stefan, Mag., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ingrid Paus-Hasebrink.

Gölz, Hanna, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Julia Niemann, M.A.

Hüsser, Andreas, lic.phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich, vorgeschlagen von lic.phil. Matthias Hofer.

Kautz, Fabian, Dipl.-Sportwiss., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der Technischen Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Michael Schaffrath.

Legrand, Marie M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, vorgeschlagen von Dr. Ines Engelmann.

Lohse, Michael, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studiengang Medienmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Salzgitter, vorgeschlagen von Prof. Dr. Olaf Hoffjann.

Michael, Hendrik, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Bamberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Rudolf Stöber

Möller, Johanna, Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Die Transnationalisierung von Öffentlichkeit am Beispiel der EU“ am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Andreas Hepp.

Müller, Henrik, Prof. Dr., Professur am Institut für Journalistik an der Technischen Universität Dortmund, vorgeschlagen von Prof. Dr. Susanne Fengler.

Nordheim, Gerret von, Dipl.-Journ., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Technischen Universität Dortmund, vorgeschlagen von Dr. Annika Sehl.

Possler, Daniel, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, vorgeschlagen von Dr. Daniela Schlütz.

Roitsch, Cindy, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Mediatisierte Alltagswelten translokaler Vergemeinschaftung“ am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Andreas Hepp.

Ryffel, Fabian, lic.phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich, vorgeschlagen von lic.phil. Matthias Hofer.

Sowinska, Monika, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Die qualitative Langzeituntersuchung der Mediatisierung sozialer Beziehungen: Erprobung und Optimierung des Verfahrens“ am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Andreas Hepp.

Suphan, Anne Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Soziologie an der Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christian Hoffmann.

Winter, Stephan, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Sozialpsychologie der Universität Duisburg-Essen, vorgeschlagen von Sabrina Eimler M.A.

Wöhlert, Romy, Dr., Leitende Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für vergleichende Medienwissenschaft der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, vorgeschlagen von Dr. Josef Seethaler.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Semesterstart und würde mich sehr freuen, Sie in Darmstadt zu sehen!

Herzliche Grüße
Ihr
Oliver Quiring